

Männer 1 – 25.09.2016: Derbysieg zum Saisonauftakt

Geschrieben von: JK

Montag, den 26. September 2016 um 15:08 Uhr



SG Herbrechtingen/Bolheim II – TSG Giengen 24:27 (11:12) Einen hart erarbeiteten - unter dem Strich aber verdienten - Sieg konnte die erste Mannschaft zum Saisonauftakt am vergangenen Sonntag beim Derby in der Bolheimer Buchfeldhalle verbuchen.

Dass die Aufgabe gegen die "runderneuerte" SHB2 nicht zu einem lockeren Sonntagnachmittag-Spaziergang werden würde, war von Beginn an klar.

Männer 1 – 25.09.2016: Derbysieg zum Saisonauftakt

Geschrieben von: JK

Montag, den 26. September 2016 um 15:08 Uhr

Beide Mannschaften starteten sehr nervös und leisteten sich viele Ballverluste. So war es auch nicht zwingend verwunderlich, dass es nach neun gespielten Minuten gerade einmal 2:2 stand. Bis zum 8:8 in Minute 22 wechselte die Führung munter umher. In der Endphase der ersten Halbzeit wirkte die TSG zwar durchaus feldüberlegen, leistete sich jedoch zu viele vermeidbare Fehler. Zudem musste man kurz vor Ende des ersten Durchgangs beim Stand von 11:11 eine empfindliche 2-Min Strafe hinnehmen. Trotz Unterzahl gelang es der TSG in den letzten Sekunden des ersten Durchgangs erneut zum wichtigen 11:12 in Führung zu gehen.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs begegneten sich beide Mannschaften weiterhin auf Augenhöhe. Allerdings bekam die TSG nun immer mehr Kontrolle über das Spiel. Man stellte die technischen Fehler weitestgehendein, während sich diese nun auf SHB-Seite mehrten. Immer wieder konnte man sich mit zwei bis vier Toren in Front bringen, verpasste es aber leider eine endgültige Entscheidung zu erzwingen. Den kämpferischen Gastgebern gelang es weiterhin auf Schlagdistanz zu bleiben. Durch einen Doppelschlag der Außenspieler Brunner und Schellenberger in der 52-ten Minute zum 20:25 war der Sieg zum Greifen nahe. Die sich nun durch die offene Deckung der Gastgeber ergebenden Räume konnten die Giengener Spieler folglich effektiv nutzen und Benedikt Grötchen setzte im letzten Angriff endgültig beim 24:27 das Schlusszeichen.

Es spielten: Wiedenmann, Renelt – Geyer, Schwarz, Brunner (7/2), Tenyer (1), Schreitt (6), Beermünder (3), Weller, Kirschmer (2), Schellenberger (2), Bollinger (1), Bauer (1), Grötchen (4).